

Internationale Deutsche FORMENMEISTERSCHAFT



Bei der Internationalen Deutschen Formenmeisterschaft fanden die 239 Teilnehmer, die in den Einzelwettbewerben antraten, in der Sporthalle in Krumbach nahezu optimale Bedingungen vor.

Im Teilnehmerfeld befanden sich auch die Nationalteams aus Dänemark und Belgien, die sich am Ende in einigen Kategorien in der Ergebnisliste verewigten. Da es auf den drei Kampfplätzen zu keinen Verzögerungen kam, konnten die vorher festgelegten Zeitpläne fast auf die Minute eingehalten werden.

Für die Kampfrichter gab es in der Sporthalle keinen Grund zur Klage. Die SG Krumbach ließ es sich als Ausrichter des Turniers nicht nehmen, sich fürsorglich um das leibliche Wohl aller eingesetzten Kräfte in der Sporthalle zu kümmern. Da für sie neben einem Mittagessen auch ständig Erfrischungsgetränke zur Verfügung standen, mußten sie ihre kurzen Erholungspausen nicht mit dem Anstehen an der Theke vergeuden. Außerhalb der Sporthalle blieb den Kampfrichtern aber auch in Krumbach der Ärger nicht erspart.

Als sie nämlich nach dem ersten Wettkampftag zu ihrem Hotel fuhren, mußten sie feststellen, daß in ihre Doppelzimmer noch ein Notbett geschoben wurde. Damit aber nicht genug: Dusche und Toilette befanden sich nicht in den Zimmern, sondern auf dem Flur.

Am nächsten Morgen legten die Kampfrichter den anwesenden Mitgliedern des DTU-Präsidiums einen von allen unterschriebenen „Offiziellen Protest“ vor. Darin erklärten sie, daß sie dem Sport zuliebe einen Teil ihrer Freizeit opfern würden und deshalb auch erwarten dürfen, daß sie vernünftig untergebracht werden. Um ähnliche unwürdige Zustände zu vermeiden, sollte die DTU so früh wie möglich nur noch Doppelzimmer anmieten und dafür sorgen, daß jedes Zimmer mit Dusche und WC eingerichtet ist.

Aber zurück zum Sport. Wenig Zuspruch gibt es für den geänderten Wettkampfmodus mit der „Dreier-Regelung“. Wie allgemein bekannt sein dürfte, kommen nach dem zweiten Durchgang nur die zehn Teilnehmer mit der höchsten Gesamtwertung in den dritten Durchgang. Danach dürfen - nach der neuen

Regelung - nur noch die drei Besten in den vierten Lauf. Aus der Sicht der Sportler wäre es fairer, wenn man wieder zur alten Regelung zurückkehren und die besten fünf Teilnehmer für den Finallauf zulassen würde. Da sich Deutschland aber bislang an das Regelwerk der ETU anlehnt, ist es fraglich, ob in naher Zukunft eine Änderung ins Auge gefaßt wird.

Herren A (18 bis 27 Jahre)

Es gab wohl niemanden, der ernsthaft daran zweifelte, daß die Goldmedaille auch dieses Jahr für **Hado Yun** (Tae-U Hannover) reserviert war. Für viele hätte er dem Sieg nur durch einen Sturz entgehen können. In Krumbach überzeugte Hado Yun auch die Kampfrichter; im Finale bekam er sogar einmal die Höchstnote zehn, die insgesamt nur drei Mal vergeben wurde.

Mit deutlichem Rückstand kam **Kim Drube** (Dänemark) auf Platz zwei. **Stefan Dryberg**, sein Landsmann, kam auf den dritten Platz. Pech hatte dagegen **Marcus Ketteniss** (TKD Broicher Siedlung). Nach zwei Durchgängen lag er noch auf Rang drei, rutschte dann aber bei seiner dritten Vorführung auf Rang vier ab - und kam deshalb wegen der „Dreier-Regelung“ nicht mehr ins Finale.

Herren B (28 bis 34 Jahre)

Momentan dürfte wohl nur **Dang Ky-Tu** in der Lage sein, **Franz Bartl** (DJK SB Kolbermoor) bei den Herren B Paroli bieten zu können. Leider konnte der sympathische Däne in Krumbach nicht an den Start gehen, da er beruflich als Schiffs-lotse unabkömmlich war.

Daß **Franz Bartl** zu dem Wettkampftypus gehört, der sich während des Turniers steigert, hat er schon mehrfach bewiesen. Nach dem ersten Durchgang setzte er sich vor **Manuel Rovira** (Hwarang Do Hannover), seinem härtesten Konkurrenten und späteren Zweitplatzierten, in Führung und baute den Vorsprung von Durchgang zu Durchgang aus. Im Finale lief er zur Höchstform auf und bekam dafür ebenfalls ein Mal die Höchstnote Zehn-Komma-Null. Am Ende bekam er die höchste Gesamtnote von allen Teilnehmern.

Herren C (35 bis 41 Jahre)

Nach seinem dritten Platz bei der Europ-

ameisterschaft in Ankara war **Hans Vogel** (BSC Stadthagen) der haushohe Favorit bei den Herren C. Da er demnächst das Amt des Formen-Bundestrainer übernimmt und er sich deshalb vom aktiven Wettkampf zurückzieht, gab er in Krumbach seine Abschiedsvorstellung. Und die ist ihm wahrlich gelungen, denn am Ende hatte er seinen Vorsprung auf **Kenan Parlak** (Chung Mu Elmshorn) auf sage und schreibe 14,5 Punkte ausgebaut! Auch Hans Vogel schaffte bei seinem letzten Durchgang einmal die Höchstnote zehn.

Ein Hattrick der etwas anderen Art gelang **Jürgen Beck** (SG Krumbach), der nach zwei Durchgängen hoffnungslos auf dem sechsten Platz lag. Bei seiner dritten Vorführung hielt er die Spannung in den Techniken aber optimal und bekam von den Kampfrichtern so gute Wertungen, daß er punktgleich mit **Achim Konrad** (SV Taekyon Peine) auf dem dritten Platz landete. Dank seiner höheren Streichergebnisse kam er doch noch in den Finallauf und gewann die Bronzemedaille.



Herren D (42 bis 48 Jahre)

Der Kampf um die Goldmedaille wurde - wie bereits im letzten Jahr - zwischen **Engelbert Rotalsky** (DJK RSC Essen) und **Bernd Könnecker** (Post-SV Lehrte) ausgetragen. Während Bernd Könnecker im letzten Jahr einen knappen Sieg einfahren konnte, mußte er sich dieses Mal dem frischgebackenen Vize-Europameister aus Essen beugen, der die Kampfrichter mit seinen dynamischen und ausdrucksvollen Techniken überzeugte und sich am Ende relativ deutlich an die Spitze setzte. Der dritte Platz ging wiederum an **Heinz Gruber** (SG Krumbach).

Herren E (über 49 Jahre)

Seit Jahren sind **Peter Gerber** (Ho Rang Wiesbaden) und **Hubert Jaschob** ((DJK RSC Essen) beim Kampf um den ersten Platz als Verfolger hinter dem 55jährigen **Fritz Keller** (TV Garmisch) her. Bislang immer erfolglos. Auch in diesem Jahr ließ der Garmischer den beiden keine Chance und gewann in Krumbach zum achten Mal den Titel des Internationalen Deutschen Meisters.

Ob Fritz Keller auch im nächsten Jahr wieder als Formenläufer an den Start geht, wird sich in den nächsten Wochen herausstellen. Wegen einer schmerzhaften Rückenverletzung muß er sich einer komplizierten Operation unterziehen. Seine sportliche Zukunft hängt davon ab, wie die Heilung verläuft. Man kann dem sympathischen Garmischer nur wünschen, daß er sich bald erholt. Denn er könnte der erste Formenläufer in der DTU-Geschichte sein, der auch noch mit 60 Jahren den deutschen Meistertitel gewinnt.

Damen A (18 bis 27 Jahre)

Zum dritten Mal in Folge wurde der Kampf um die Goldmedaille zwischen **Roya Afshar** (Po Eun Hamburg) und **Isabell Brokmann** (Tae-U Hannover) ausgetragen. Auch dieses Mal konnte sich die Hamburgerin durchsetzen, die damit zum fünften Mal in Folge auf dem Treppchen ganz oben stand.

Auf den dritten Platz kam **Sandra Gruber** (SG Krumbach), die damit bewies, daß sie den schwierigen Schritt von der Jugend in die Damenklasse erfolgreich gemeistert hat. Die 19jährige dürfte wohl auch in Zukunft bei der Medaillenvergabe ein Wörtchen mitreden.

Damen B (28 bis 34 Jahre)

Bei den Damen B blieb es bis zum Schluß spannend. Die Siegerin stand erst nach dem letzten Durchgang fest. Bis dahin lieferten sich **Christa Vandermissen** aus Belgien und **Petra van der Heussen** (DJK RSC Essen) ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Die Belgierin ging zwar mit einem Zehntel Vorsprung in den Finallauf. Doch dort überzeugte die Petra van der Heussen die Kampfrichter mit ihren exakten Techniken und lag am Ende mit neun Zehnteln vorne.

Beim Kampf um die Bronzemedaille kam **Marion Schrader** (TC Donau-Lech-Iller) im dritten Durchgang zwar noch bis auf



ein Zehntel an **Petra Gerber** (Hwa Rang Wiesbaden) heran, hatte dann aber als Viertplatzierte keine Chance mehr auf eine Medaille.

Damen C (35 bis 41 Jahre)

Vera Moens, Mitglied des belgischen Nationalteam und Teilnehmerin bei der Europameisterschaft, lag bereits nach dem ersten Durchgang deutlich in Führung. Die einzige, die sich ihr an die Fersen heften konnte, war **Jutta Kordbarlag** (PSV Hattingen). Allerdings gelang es ihr als Titelverteidigerin auch in den verbleibenden drei Durchgängen nicht, den Sieg der Belgierin zu verhindern. Auf Platz drei kam **Susanne Schneider** (TC Donau-Lech-Iller).

Damen D (über 42 Jahre)

In den letzten Jahren machten **Iris Hitzemann** (BSC Stadthagen) und **Brigitte**

Karrasch (Tura Bremen) den Kampf um die Goldmedaille unter sich aus. Im letzten Jahr ging der Sieg an die Stadthagerin. Da Brigitte Karrasch nach ihrem Sieg bei der Europameisterschaft nicht mehr im Einzelwettbewerb antrat, gab es bei den Damen D niemanden, der Iris Hitzemann auf dem Weg zu ihrem zweiten Titel in Folge gefährlich werden konnte. Am Ende lag **Dr. Sabine Braun** (Tura Bremen) als Zweitplatzierte mit über neun Punkten zurück.

Jugend B männlich (16 bis 17 Jahre)

Als Viertplatzierte bei der Euro war **Konstantin Heß** (Tae-U Hannover) der Favorit bei der B-Jugend. Aber bereits nach dem ersten Durchgang zeigte sich, daß beim Kampf um den Titel auch **Kim Young-Ki** (Tangun Hamburg) und **Matthäus Margiciok** (Yong-Ho Rheinberg) ein Wörtchen mitreden wollen. Am Ende blieb Konstantin Heß nur der dritte Platz. Gold und Titel gingen in diesem Jahr an den technisch exakt laufenden Kim

Young-Ki.

Jugend A männlich (14 bis 15 Jahre)

Nach seinem dritten Platz im letzten Jahr zählte **Mustafa Gürel** (TC Donau-Lech-IIIer) zu den Favoriten der Jugend A (14 bis 16 Jahre). Während des vergangenen Jahres hat sich der 15jährige Mustafa vor allem bei seiner Dynamik und der Ausdrucksstärke stark verbessert. Von den Punktrichtern bekam Mustafa Gürel die höchsten Wertungen in seiner Kategorie und gewann mit deutlichem Vorsprung zum ersten Mal den internationalen deutschen Meistertitel.

Jugend B weiblich (16 bis 17 Jahre)

Für **Andrea Fortner** (DJK SB Kolbermoor), die wegen einer langwierigen Krankheit mehrere Monate nicht trainieren konnte und dadurch den Anschluß an die deutsche Leistungsspitze verlor, haben sich die Anstrengungen der vergangenen Monate gelohnt. Zum Beginn dieser Saison nahm sie erstmals wieder an Meisterschaften teil und steigerte sich von Turnier zu Turnier. In Krumbach schaffte sie die Krönung ihrer bisherigen Karriere:

nach vier Durchgängen konnte sie sich im Finale gegen **Tina Ahlbrecht** (1860 Bremen), die im letzten Jahr auf den zweiten Platz kam, mit sieben Zehntel Vorsprung durchsetzen.

Jugend A weiblich (14 bis 15 Jahre)

In ihrer Heimatstadt bestätigte **Andrea Gruber** (SG Krumbach), daß sie derzeit die beste deutsche Formenläuferin ihrer Kategorie ist und gewann, wie bereits im letzten Jahr, mit deutlichem Vorsprung die Goldmedaille.

Paarlauf und Synchron:

Im Paarlauf und in den Synchronwettbewerben setzten sich im wesentlichen die Medaillengewinner aus den Einzelbewerben durch. Das Damen- und Herren-Synchroneam aus Kolbermoor, daß bei der Europameisterschaft nach allgemeiner Einschätzung unterbewertet wurde und

sich deshalb nicht plazieren konnte, nutzte in Krumbach die Gelegenheit, den Zuschauern ihr Können unter Beweis zu stellen. Beide kamen auf den ersten Platz.

Ehrungen für sportliche Verdienste

Als dreifache Europameisterin wurde Brigitte Karrasch mit der DTU-Ehrendadel in Gold ausgezeichnet. Hans Vogel, Hado Yun und Engelbert Rodalsky wurden mit der DTU-Ehrendadel in Bronze geehrt.

Ergebnisse IDEM 97 in Krumbach

Name	Verein/Verband	Klassen	Punkte
1. Afshar, Roya	PO-Eun/TUH	Damen A	190.4
2. Brokmann, Isabell	Tae-U Hannover/NTU		188.6
3. Gruber, Sandra	SG Krumbach/BTU		187.4
1. van der Heusen, P.	DJK RSC E. / NWTU	Damen B	181.0
2. Vandermissen, Ch.	Belgische NM/Belgien		180.1
3. Gerber, Petra	Hwa Rang 1988 Wieb./HTU		176.7
1. Moens, Vera	Belgische NM	Damen C	186.5
2. Kordbarlag, Jutta	PSV-EN Hattingen/NWTU		182.8
3. Schneider, Susanne	Donau-Lech-IIIer e.V./BTU		177.2
1. Hitzemann, Iris	BSC Stadthagen, NTU	Damen D	188.4
2. Dr. Braun, Sabine	Tura Bremen Rostock, TUMV		179.0
3. Kotte, Monica	Tura Bremen Rostock, TUMV		174.5
1. Yun, Hado	Tae-U Hannover/NTU	Herren A	191.8
2. Drube, Kim	Nat. Team Denmark, DK		186.1
3. Dyrberg, Stefan	Nat. Team Denmark, DK		184.7
1. Bartl, Franz	DJK-SB Kolberm. / BTU	Herren B	193.4
2. Rovira, Manuel	TDC Hwarang Do Hann./NTU		190.4
3. Mahmoudi, Taghi	TG-Hainhausen/HTU		187.9
1. Vogel, Hans	BSC Stadthagen/NTU	Herren C	188.3
2. Parlak, Kenan	Chung Mu Elmshorn/TVSH		173.8
3. Beck, Jürgen	SG Krumbach/BTU		171.8
1. Rodalsky, Engelbert	DJK RSC E. / NWTU	Herren D	189.2
2. Könnicker, Bernd	Post-SV Lehrte/NTU		185.7
3. Gruber, Heinz SG	Krumbach/BTU		182.6
1. Keller, Fritz	TV Garmisch/BT	Herren E	189.7
2. Gerber, Peter	Ho Rang Wies./HTU		186.4
3. Jaschob, Hubert	DJK RSC Essen/NWTU		185.5
1. Gürel, Mustafa	D.-L.-IIIer e.V./BTU	Jugend A m	187.4
2. Hirscher, Patrick	Tus 09 Rot-Weiß Fre./NWTU		183.5
3. Büscher, Marcel	TSV Viktoria 1898 Mü./NWTU		181.0
1. Kim, Young-Ki	TANGUN-HH/TUH	Jugend B m	185.9
2. Margiciok, Matthäus	Yong Ho e.V. Reinbeck/NWTU		185.2
3. Heß, Konstantin	Tae-U Hannover/NTU		183.4
1. Gruber, Andrea	SG Krumbach/BTU	Jugend A w	182.3
2. Kristensen, Marlene	Nat. Team Denmark/DK		178.6
3. Solodenko, Anna	TDC Hwa Rang Do Hann./NTU		174.9
1. Fortner, Andrea	DJK-SB Kolberm. / BTU	Jugend B w	186.9
2. Albrecht, Tina	Bremen 1860/TLVB		186.2
3. Rüner, Nicole	TKD Club Alsdorf/NWTU		185.3
1. Gruber / Scheider. BTU	Paarlauf-18		182.2
2. Römer / Thieron	NWTU	Paarlauf-18	178.8
3. Mutzel / Schäffer	BTU	Paarlauf-18	177.2
1. Brockmann / Yun	NTU	Paarlauf-35	191.1
2. Jensen / Dyrberg	DK	Paarlauf-35	186.9
3. Gruber / Kern	BTU	Paarlauf-35	186.8
1. Moens / Lodeweyk	Belgien	Paarlauf +35	181.2
2. Schneider / Sonner	BTU	Paarlauf +35	178.7
3. Albers / Albers	TLVB	Paarlauf +35	176.1
1. Dr. Honnens/Karrasch/Kotte	TUMV Synchron w +35	181.8	
2. Kettler / Kolb / Michael	TLVB Synchron w +35		173.3
1. Gruber/Baumann/Schindler	BTU Synchron w -18	183.6	
2. Birkmann/Huntgeburth/Schum.	TLVB Synchron w -18		176.9
3. Geissler / Halavanja / Halavanja	BTU Synchron w -18		172.2
1. Bartl / Bolduan / Loferer	BTU Synchron w -35	189.4	
2. Drube / Kristensen / Thomsen	DK Synchron w -35		188.4
3. Birkholz / Suh / Suh	NTU Synchron w -35		186.3
1. Schmidt / Schlamon / Gürel	BTU Synchron m -18	188.1	
2. Balkheimer/Förg/Scheidem.	BTU Synchron m -18		180.7
3. Boosert / Ratzlaff / Van Lier	TURP Synchron m -18		178.9
1. Holz / Joachim / Kellermayer	BTU Synchron m -35	187.8	
2. Schneider / Müller / Schrader	BTU Synchron m -35		184.7
3. Kronthaler/Kaletta/Davoudz.	BTU Synchron m -35		179.9
1. Rodalsky/Lepiarz/Bannenber	NWTU Synchron m +35	185.5	
2. Gruber / Gruber / Beck	BTU Synchron m +35		182.8
3. Albers/Baradaran-H./Süßmann	TLVB Synchron m +35		176.1

